

MEDIKAMENTÖSE TUMORTHERAPIEN IM AMBULANTEN SETTING

Dass moderne Tumorthapien immer häufiger in ambulanten Aufenthalten durchgeführt werden können, ermöglicht Betroffenen, in ihrer Alltagsstruktur zu bleiben und sich im gewohnten Umfeld zu erholen. Die Pflegefachpersonen im Ambulatorium Onkologie/Hämatologie des Claraspitals sind in dieser Situation wichtige Bezugspersonen.

Viele Patient/innen mit onkologischen oder hämatologischen Krankheiten können heute ambulant behandelt werden. Das Ambulatorium Onkologie und Hämatologie des Claraspitals ist auf ambulante Behandlungen ausgerichtet und spezialisiert für die Betreuung von Patient/innen, die medikamentöse, tumorwirksame Therapien oder Blutprodukte erhalten. Diese werden mittels einer Infusion oder einer Spritze verab-

reicht. Die Therapien können wenige Minuten bis mehrere Stunden in Anspruch nehmen, die Patient/innen können aber am gleichen Tag wieder nach Hause zurückkehren. Ziel des Teams ist es, die ambulanten Aufenthalte angenehm und so komfortabel wie möglich zu gestalten, so dass sie von den Patient/innen positiv wahrgenommen werden. Die Verbindung moderner Therapiekonzepte mit hoher fachlicher Kompetenz, exzellenter Pflege, menschlicher Wärme und Fürsorge sind die Grundlage der erfolgreichen Behandlung.

«Wir nehmen uns Zeit, um so viele Fragen und Unsicherheiten wie möglich klären zu können», sagt Beatrice Moser, Leiterin der ambulanten onkologischen Pflege. Auf eine erste ärztliche Konsultation, in der u.a. das Therapiekonzept und das weitere Vorgehen besprochen werden, folgt in der Regel eine zusätzliche, spezifisch ausgerichtete Sprechstunde mit der Pflege. Dabei werden pflegerische Themen und Details zum Aufenthalt besprochen. «Die Patientinnen und Patienten kommen so gut informiert und ruhiger zur ersten Therapieverabreichung», sagt Beatrice Moser.

Kontinuität in der Begleitung

Eine Stärke des Ambulatoriums am Claraspital ist das «Bezugssystem». Dieses ist die Basis für ein stabiles Vertrauensverhältnis zwischen den Patient/innen und dem Fachteam des Claraspitals. Wenn immer möglich werden die ambulanten Patient/innen bei

Vertrauen ist förderlich für die Therapie: unsere Patient/innen haben während längerer Behandlungen möglichst die gleichen Bezugspersonen, die für sie da sind.

ihren regelmässig stattfindenden Terminen von den gleichen Ärzt/innen respektive den gleichen Pflegenden behandelt. «Mit dem Bezugssystem sorgen wir für Kontinuität und Veränderungen des Gesundheitszustandes können besser eingeschätzt werden.», beschreibt Beatrice Moser die Vorteile. Die Patient/innen ihrerseits schätzen es wiederum enorm, vertraute Betreuungs- und Ansprechpersonen zu haben, an die sie sich wenden können.

Kontinuität im Team

Der direkte Kontakt zu den Menschen – seien es die Mitarbeitenden oder die Patient/innen – sowie die Abwechslung der anspruchsvollen Tätigkeiten motivieren Beatrice Moser nach wie vor, obwohl der Fachkräftemangel auch sie beschäftigt. Sie ist seit zwanzig Jahren als Pflegefachkraft im AOH tätig, seit elf Jahren

als Pflegeleiterin in der ambulanten Onkologie/Hämatologie. «Als Leiterin habe ich die Fachverantwortung und übernehme Führungsaufgaben. An zwei bis drei Tagen in der Woche arbeite ich direkt mit den Patient/innen», sagt Beatrice Moser. So bleibt sie nahe an der Basis, kennt die Anliegen der Kolleg/innen und kann ihre langjährigen Erfahrungen und ihr grosses Know-how Kolleg/innen, welche neu im Fachgebiet tätig sind, vermitteln.

Ambulatorium Onkologie/ Hämatologie des Claraspital Basel

Medikamentöse Tumorthapien können heute häufig in kurzen, ambulanten Aufenthalten verabreicht werden, so dass auch während der Therapie ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung zu Hause möglich ist.

Das Ambulatoriums Onkologie und Hämatologie bietet insgesamt 20 Behandlungsplätze. Im Jahr 2023 wurden hier über 9000 tumorwirksame Therapien und ca.15000 Blutentnahmen durchgeführt.

Im rund 50-köpfigen Team des Ambulatoriums Onkologie und Hämatologie ist die Ärzteschaft für die Diagnostik und die Verordnungsstellung der Therapien zuständig. Damit die Pflegenden möglichst viel Zeit bei den Patient/innen verbringen können, übernimmt das Team des Case Management die organisatorischen und administrativen Aufgaben der ganzen Abteilung. Dies beinhaltet zum Beispiel die Organisation und Koordination sämtlicher Patiententermine.

«Eine zentrale Aufgabe der Pflege ist es, nahe bei den Patientinnen und Patienten zu sein.»

Beatrice Moser, Leiterin Pflege
Ambulatorium Onkologie/Hämatologie

